

Frau Gräfin
Wilhelmine Wickenburg-Almásy
zugeeignet.

Duette
für
Sopran und Tenor
mit Begleitung des Pianoforte
von
HEINRICH von HERZOGENBERG.

Op. 38.

Heft I. Pr. 4 M. — Pf.

EINZELN:

- Nº 1. Die Waise: „Was flieh, o Jüngling, dein liebend
Auge auf mich“ (Lithauisch)..... Pr. 1 M 30 Pf.
Nº 2. Begegnung: „Wo warst du so früh am
Morgen, mein Liebchen“ (Ungarisch)..... „ 50 „
Nº 3. Abschied: „Wie fließet das Bächlein
in klarer Ruh“ (Ungarisch)..... „ 50 „
Nº 4. Nächtlicher Besuch: „Der Tag ist gegangen“
von J. Kerner..... „ 1 „ — „
Nº 5. Der Kranke: „Vöglein munter singen
so schön“ von J. von Eichendorff..... „ 1 „ — „

Heft II. Pr. 4 M. — Pf.

EINZELN:

- Nº 6. Jäger und Jägerin: „Wär'ich ein muntres
Hirschlein blank“ von
J. von Eichendorff..... Pr. 1 M. — Pf.
Nº 7. Tanzlied: „Eia, wie flattert der Kranz“
von Fr. Rückert..... „ 1 „ 30 „
Nº 8. Aeolsharfen: „Ich dacht, ich habe
keinen Schmerz“ von W. Göthe..... „ — „ 80 „
Nº 9. Im Abendroth: „Wir sind durch
Noth und Freude gegangen“ von
J. von Eichendorff..... „ 1 „ — „

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

LEIPZIG u. WINTERTHUR, J. RIETER-BIEDERMANN.

Den Verträgen gemäßs eingezeichnet.

1255 a/e.

18 83.

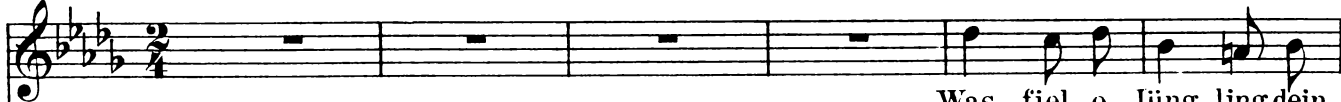
1255 f/i.

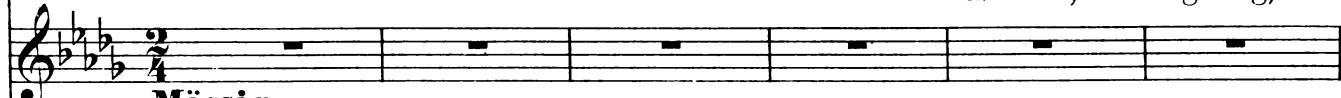
Die Waise.

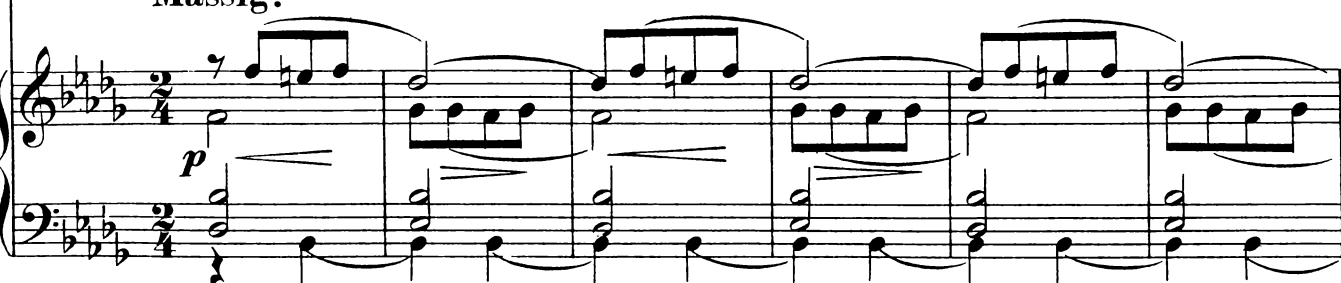
(Lithauisch.)

H. von Herzogenberg, Op. 38. Heft I. N^o 1.

Mässig.

Sopran.  Was fiel, o Jüng-ling, dein

Tenor. 

Pianoforte. 

lie - bend Au - ge auf mich, ver - wais - tes Mägd - lein, die ich nicht



ha - be we - der Va - ter noch Mut - ter, noch ir - gend ei - nen Ver - wand - ten?



Es wächst im Wal - de ein grü - ner Eich - baum, ach, —

— das ist nicht mein Va - - - ter! Es wächst im Wal - de ein grüner Eich -

baum, o, — würd' der Stamm zum Va - - ter, die Ae - ste doch zu

in tempo *riten.*

Hän - den, die Blätter doch zu Wört - lein, o, _____ würd' der Stamm zum Va - -

in tempo *riten.* *dim.* *f*

in tempo

ter!

Still, weinen nicht, o Mägd - lein, du meine zar - te Li - li - e, ob dei - nen

in tempo *p* *3*

Kummer - ta - gen, o _____ wei - - - ne nicht! wei -

3 *3* *3* *3*

Was fiel, o Jüng - ling, dein lie - bend Au - ge auf mich, ver -

- ne nicht, o Mägd - lein, du mei - ne

p

wais - tes Mägd - lein, die ich nicht ha - be we - der

zar - te Li - li - e, wei - ne

cresc.

Va - ter noch Mut - ter, noch ir - gend ei - nen Ver - wand -

nicht ob dei - nen Kum - mer - ta -

ten, was fiel, o Jüng - ling, dein lie - bend Au - ge auf
sotto voce
 gen! Ver -

riten.

Mässiger.

sotto voce 3

mich? Wohl ver - steh ich zu spinnen - den

steht du zu spinnen? den Web - stuhl zu re - gie - ren?

Mässiger.

pp

Web - stuhl zu re - gie - ren - auf grü - ner Wie - se zu

auf grü - ner Wie - se zu har - ken?

Tempo I.

har - ken.
feurig

Still, wei - ne nicht, o Mägd - - - lein,

Tempo I.

mf

Was fiel dein lie - bend Au - - ge auf mich, ver - wais - tes

du mei - ne zar - te Li - li - e, ob dei - nen

f

Mägd - lein, o Jüng - ling, auf - - mich?

Kum - mer - ta - gen o Mägd - lein, wei - - ne

p Was fiel, o Jüng - ling, dein lie - bend Au - ge auf mich, ver -
p nicht, du zar - te Lil - - je,

wais - tes Mägd - - lein, auf mich, o Jüng -
 o Mägd - lein, wei - ne nicht, o Mägd -

- ling!
 - lein!

rit.

Begegnung.

(Ungarisch. Gräfin Wilhelmine Wickenburg-Almásy.)

H. von Herzogenberg, Op. 38. Heft I. No 2.

Mässig bewegt.

Sopran.

Tenor.

Pianoforte.

Wo warst du so früh am Mor - gen, mein

Ich sam - mel - te wil - de Ro - sen und

Lieb - chen? noch per - let der Thau!

Veil - chen in grü - ner Au.

Willst du die Veilchen mir schen - ken, ich

rit. das man da-raus er - se - he,
steck' sie an mei - nen Hut, wie

wie wir uns bei - de so gut,
wir, — uns bei-de so gut,

wie wir uns bei - de so gut!
wie wir uns bei - de so gut!

Abschied.

(Ungarisch. Gräfin Wilhelmine Wickenburg Almásy.)

H. von Herzogenberg, Op. 38. Heft I. N^o 3.**Mässig.****Sopran.****Tenor.**

Wie flie - sset das Bäch - lein in kla - rer

Mässig.**Pianforte.***p*

Ruh; mein Lieb_chen, mein Lieb_chen, was wei - nest du, was wei -

Wie sollt' ich nicht wei - nen und sollt' nicht

- nest du?

lei - den, nicht wei - nen, nicht lei - den: zu
wie flie - sset das Bäch - lein in kla - rer Ruh;

lie - ben be - ginn' ich, und seh dich schei - den, und
mein Lieb - chen, mein

seh dich schei - den!
Lieb - chen, was wei - nest du?

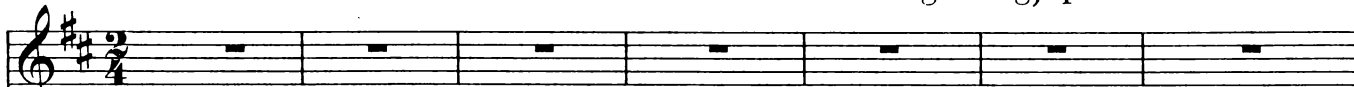
p *rit.*

Nächtlicher Besuch.

(J. Kerner.)

Sehr mässig.

H. von Herzogenberg, Op. 38. Heft I. N^o 4.

Sopran. 

Tenor. 

Der Tag ist ge - gangen, hier irr' ich al - lein, wie graut mir hier

Pianoforte.  *p* *pp*





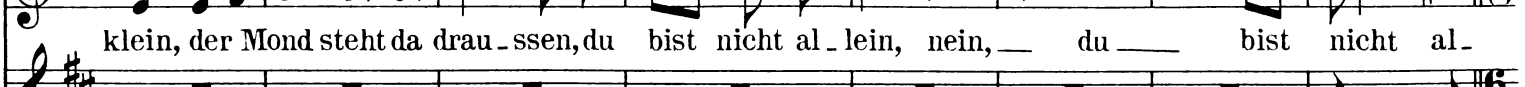
Hier in - nen ist's dunkel, die Hüt - te ist

au - ssen, o lass mich hin - ein, o — lass, o lass mich hin - ein!

 *cresc.* *p* *3*



klein, der Mond steht da drau - ssen, du bist nicht al - lein, nein, — du — bist nicht al -



Und

 *pp* *cresc.*

leint

willst du nicht öff - nen, so geh ich in Wald, und bla - se mein Hörn - lein, das

rü - stig erschallt, und ja - ge die Wol - ken vom Him - mel wohl all, dann

cresc.

Ich füh - le, o glau - be, in - des - sen kein Leid, ich

tan - zen die Ster - ne zum lu - sti - gen Schall.

p

trei - be wohl träumend die Schäflein zur Weid', ich lau - sche dem Vo - gel, er

sin - get von Scherz, ich lie - ge bei Blu - men, das bringet kei - - nen

pp

Schmerz. Der

Der Tag ist ge - gan - gen, hier irr' ich al - lein,

p

Mond steht dort drau - ssen, du bist nicht al - lein,
wie - graut mir hier au - ssen, o

pp

hier in - nen ist's dun - kel, die Hüt - te ist klein. Ich
lass mich hin - ein, o - - - lass, o lass mich hin - ein! Und willst du nicht öff - nen, so

f *p*

füh - - le, o glau - be, in des - sen kein
geh ich in Wald, und bla - se mein Hörnlein, das rüstig erschallt, und ja - ge die Wol - ken vom

Leid, — ich lie - ge bei Blu - men, das brin - get kei - nen, kei - nen
 Him - mel wohl all; dann tan - zen die Ster - ne zum lu - stigen, lu - stigen

pp

Schmerz! Der Mond steht dort au - ssen,
 Schall. O lass mich hin - ein! —

p *dim.*

du — bist nicht al - lein! —

rit. *rit.* *rit.* *pp* *senza led.*

Der Kranke.

(J. v. Eichendorff.)

H. von Herzogenberg, Op. 38. Heft I. No 5.

Erregt, hastig.

Sopran.

Tenor.

Pianoforte.

mezza voce

Erregt, hastig.

pp

sempre una corde

Vög - lein

mun - ter sin - gen so schön, lasst mich hin - un - ter, hin -

riten.

Nacht - ist's ja

un - ter - gehn, o lasst mich gehn!

riten.

a tempo

draussen, 's war nur der Sturm, den du hörst sau - sen dro -

a tempo

pp

- ben vom Thurm.

Liebchen im Gar - ten seh ich dort stehn, lang musst' sie war - ten, o

riten.

Still - nur, der

lasst mich gehn, o lasst mich gehn! _____

riten.

pp

blas - se Tod ist's, der sacht _____ dort durch die Gas - se

schleicht in der Nacht. Was willst du
Wie mir er - grau-te, blei - ches Ge - sicht! *f* Gebt mir die Lau - te, mir wird so

un poco tranquillo
sin - gen in tief - ster Noth? Lenz, Lust ver - gin - gen,
licht, *p* so licht!
un poco tranquillo
p

Tempo I.

was willst du sin - gen, Lieb - chen ist todt!

Lasst mich Ge - spenster, lasst

Tempo I.

mf *dim.* *cresc.*

mich! Lied, riegl' auf die Gruft! Luft fri - sche, frei - e

Luft! Öff - net das Fen - ster, öff - net! Luft! Fri - sche, frei - e

First system of the musical score. It consists of two vocal staves and a piano accompaniment. The key signature is A major (three sharps). The vocal staves have lyrics: "Lenz, Lust ver - gin - gen, Luft! _____". The piano accompaniment is marked with a piano (*p*) dynamic and features a flowing eighth-note melody in the right hand and a supporting bass line in the left hand.

Second system of the musical score. The vocal staves continue with the lyrics: "Lieb - - chen ist todt! _____". The piano accompaniment continues with the same melodic and harmonic patterns, maintaining the piano (*p*) dynamic.

Third system of the musical score, which concludes the piece. The vocal staves end with a final note. The piano accompaniment features a more active bass line with eighth-note patterns and concludes with a final chord in the right hand.

Lieder und Gesänge

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

von

Johannes Brahms.

Lieder und Romanzen. Op. 14.

	Mk. Pf.		Mk. Pf.
No. 1. Vor dem Fenster: Soll sich der Mond nicht heller scheinen. Volkslied	1 40	No. 5. Trennung: Wach auf, wach auf, du junger Gesell, du hast so lang geschlafen. Volkslied	1 —
- 2. Vom verwundeten Knaben: Es wollt' ein Mädchen früh aufstehn. Volkslied	— 70	- 6. Gang zur Liebsten: Des Abends kann ich nicht schlafen geh'n. Volkslied	— 70
- 3. Murray's Ermordung: O Hochland und o Südland! Schottisch; aus Herder's Stimmen der Völker	1 —	- 7. Ständchen: Gut Nacht, gut Nacht, mein liebster Schatz, Volkslied	1 —
- 4. Ein Sonett: Ach könnt' ich, könnte vergessen sie. Aus dem 13. Jahrhundert	1 —	- 8. Sehnsucht: Mein Schatz ist nicht da. Volkslied.	— 70

Lieder und Gesänge von A. v. Platen und G. F. Daumer. Op. 32.

No. 1. Wie rafft ich mich auf in der Nacht.	1 40	No. 6. Du sprichst, dass ich mich täuschte, beschworst es hoch und hehr	— 70
- 2. Nicht mehr zu dir zu gehen beschloss ich	— 70	- 7. Bitteres zu sagen denkst du	— 70
- 3. Ich schleich' umher betrübt und stumm.	— 70	- 8. So stehn wir, ich und meine Weide	— 70
- 4. Der Strom, der neben mir verrauschte, wo ist er nun? — 70		- 9. Wie bist du, meine Königin, durch sanfte Güte wonnevoll!	1 —
- 5. Wehe, so willst du mich wieder, hemmende Fessel, umfassen?	— 70	- 9 ^{bis} . Dasselbe für tiefere Stimme (deutsch und englisch)	1 —

Romanzen aus L. Tieck's Magelone. Op. 33.

No. 1. Keinem hat es noch gereut, der das Ross bestiegen	2 10	No. 9. Ruhe, Süßliebchen, im Schatten	1 70
- 2. Traun! Bogen und Pfeil sind gut für den Feind	1 —	- 10. Verzweiflung: So tönet denn, schäumende Wellen	1 40
- 3. Sind es Schmerzen, sind es Freuden	1 70	- 11. Wie schnell verschwindet so Licht als Glanz	1 —
- 4. Liebe kam aus fernen Landen	1 40	- 12. Muss es eine Trennung geben, die das treue Herz zerbricht?	1 —
- 5. So willst du des Armen dich gnädig erbarmen?	1 —	- 13. Sulima: Geliebter, wo zaudert dein irrender Fuss	1 40
- 6. Wie soll ich die Freude, die Wonne denn tragen?	2 40	- 14. Wie froh und frisch mein Sinn sich hebt	1 40
- 7. War es dir, dem diese Lippen bebten?	1 40	- 15. Treue Liebe dauert lange, überlebet manche Stund	1 40
- 8. Wir müssen uns trennen, geliebtes Saitenspiel	1 40		

Vier Gesänge. Op. 43.

No. 1. Von ewiger Liebe: Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld! von Jos. Wentzig	1 40	No. 2 ^{bis} . Dasselbe für höhere Stimme (deutsch und englisch)	1 —
- 1 ^{bis} . Dasselbe für höhere Stimme (deutsch und englisch)	1 40	- 3. Ich schell mein Horn in's Jammerthal. Altdeutsch	— 70
- 2. Die Mainacht: Wann der silberne Mond durch die Gesträuche blinkt; von Ludw. Hölty	1 —	- 4. Das Lied vom Herrn von Falkenstein: Es reit der Herr von Falkenstein wohl über ein' breite Haide. Aus Uhland's Volksliedern	1 40

Lieder und Gesänge von G. F. Daumer. Op. 57.

No. 1. Von waldumkränzter Höhe werf' ich den heissen Blick	1 40	No. 5. In meiner Nächte Sehnen	1 —
- 2. Wenn du nur zuweilen lächelst	— 70	- 6. Strahlt zuweilen auch ein mildes Licht	— 70
- 3. Es träumte mir, ich sei dir theuer	1 —	- 7. Die Schnur, die Perl' an Perle um deinen Hals gereiht	1 —
- 4. Ach, wende diesen Blick	1 —	- 8. Unbewegte, laue Luft, tiefe Ruhe der Natur	1 —

Lieder und Gesänge. Op. 58.

No. 1. Blinde Kuh: Im Finstern geh' ich suchen. Nach dem Italienischen von Aug. Kopisch	1 —	No. 5. Schwermuth: Mir ist so weh um's Herz; v. C. Candidus	— 70
- 2. Während des Regens: Voller, dichter tropft um's Dach da; von Aug. Kopisch	1 —	- 6. In der Gasse: Ich blickte hinab in die Gasse; von Fr. Hebbel	— 70
- 3. Die Spröde: Ich sahe eine Tig'rin. Aus dem Calabresischen	1 —	- 7. Vorüber: Ich legte mich unter den Lindenbaum; von Fr. Hebbel	1 —
- 4. O komme, holde Sommernacht; von M. Grohe	1 —	- 8. Serenade: Leise, um dich nicht zu wecken; von A. Fr. v. Schack	1 70

Lieder und Gesänge. Op. 59.

No. 1. Dämm'ung senkte sich von oben, von Goethe netto	1 —	No. 5. Agnes: Rosenzeit wie schnell vorbei bist du doch gegangen! von E. Möricke netto	1 —
- 2. Auf dem See: Blauer Himmel, blaue Wogen, von Carl Simrock netto	1 —	- 6. Eine gute Nacht pflegst du mir zu sagen, von G. F. Daumer netto	1 —
- 3. Regenlied: Walle, Regen, walle nieder, von Claus Groth netto	1 75	- 7. Mein wundes Herz verlangt nach milder Ruh, von Claus Groth netto	1 —
- 4. Nachklang: Regentropfen aus den Bäumen fallen in das grüne Gras, von Claus Groth netto	1 —	- 8. Dein blaues Auge hält so still, von Cl. Groth netto	— 75

(Deutscher und englischer Text.)

Volks-Kinderlieder.

No. 1. Dornröschen: Im tiefen Wald im Dornenhag	— 70	No. 8. Beim Ritt auf dem Knie: Alt' Mann wollt' reiten	— 70
- 2. Die Nachtigall: Sitztaschöns Vögerlauf'm Dannabaum	— 70	- 9. Der Jäger in dem Walde sich suchet seinen Aufenthalt	— 70
- 3. Die Henne: Ach, mein Hennlein; bi bi bi!	— 70	- 10. Das Mädchen und die Hasel: Es wollt' ein Mädchen brechen gehn die Rosen in der Haide	— 70
- 4. Sandmännchen: Die Blümlein sie schlafen schon längst im Mondenschein	— 70	- 11. Wiegenlied: Schlaf, Kindlein, schlaf!	— 70
- 5. Der Mann: Wille wille will, der Mann ist kommen	— 70	- 12. Weihnachten: Uns leuchtet heut' der Freude Stern!	— 70
- 6. Haidenröslein: Sah ein Knab' ein Röslein stehn	— 70	- 13. Marienwürmchen, setze dich auf meine Hand	— 70
- 7. Das Schlaraffenland: In Polen steht ein Haus	— 70	- 14. Dem Schutzengel: O Engel, mein Schutzengel mein	— 70

Popular Nursery Songs.

No. 1. The sleeping Beauty in the wood	— 50	No. 8. 9. The ride on the knee. The huntsman	— 50
- 2. Henny Penny	— 50	- 10. The maiden and the hazel	— 50
- 3. The little dustman	— 50	- 11. 12. Cradlesong. Christmas carol	— 50
- 4. 5. The nightingale. Some one	— 50	- 13. 14. Ladybird. The guardian angel	— 50
- 6. 7. The bonny Rosebud. Fool's Paradise	— 50		

Von Joh. Brahms Op. 33, 57, 58 und 59 sind für tiefere Stimme transponirte Ausgaben mit deutschem und englischem Text erschienen.

Werke von Heinrich von Herzogenberg.

- Op. 23.** Variationen über ein Thema von Johannes Brahms für Pianoforte zu vier Händen 3 Mk.
- Op. 24.** Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell 12 Mk.
- Op. 25.** Fünf Clavierstücke. Complet 3 Mk. 50 Pf. Einzeln: Nr. 1 Notturmo 1 Mk., Nr. 2 Capriccio 1 Mk. 30 Pf., Nr. 3 Barcarole 1 Mk., Nr. 4 Gavotte 1 Mk. 30 Pf., Nr. 5 Romanze 1 Mk.
- Op. 26.** Lieder und Romanzen für vierstimmigen Frauenchor a capella oder mit Begleitung des Pianoforte. Partitur 5 Mk. 30 Pf., Stimmen: Sopran I, II, Alt I, II à 1 Mk. 30 Pf. Einzeln: Nr. 1 Die Schwestern: „Es war ein Markgraf über dem Rhein“, Volkslied, Partitur 1 Mk. 20 Pf., Stimmen einzeln à 25 Pf. Nr. 2 Sonntagskirchenglocken: „O wie lieblich locken Sonntagskirchenglocken“ von Fr. Rückert, Partitur 90 Pf., Stimmen einzeln à 15 Pf. Nr. 3 Das Vöglein: „Ich hatt' ein Vöglein, ach wie fein!“ von Ed. Mörike, Partitur 1 Mk. 20 Pf., Stimmen einzeln à 25 Pf. Nr. 4 Wehmuth: „Was ist mir denn so wehe?“ von J. von Eichendorff, Partitur 60 Pf., Stimmen einzeln à 10 Pf. Nr. 5 Wiegenlied: „Dort hoch auf dem Berge, da wehet der Wind“, Volkslied. Partitur 60 Pf., Stimmen einzeln à 10 Pf. Nr. 6 Tanzlied: „Bin ich nicht ein Bürschlein in der Welt“, Volkslied. Partitur 90 Pf., Stimmen einzeln à 15 Pf. Nr. 7 Untrene: „Derweil ich schlafen lag“ von Ed. Mörike. Partitur 60 Pf., Stimmen einzeln à 15 Pf. Nr. 8 I. Der Graf und die Nonne: „Ich stund auf hohem Berge“, Volkslied. Nr. 8 II. Fortsetzung: „Es stund wohl an ein Vierteljahr“. Partitur 1 Mk. 80 Pf., Stimmen einzeln à 45 Pf.
- Op. 27.** Zwei Trios für Violine, Viola und Violoncell. Nr. 1 in A dur. Partitur und Stimmen 6 Mk., Nr. 2 in F dur. Partitur und Stimmen 6 Mk.
- Op. 28.** Zwölf Deutsche Geistliche Volkslieder für vierstimmigen gemischten Chor. Heft I. Nr. 1 Jägerlied. Nr. 2 Die heiligen drei Könige. Nr. 3 Ein geistlich Lied der Königin Maria von Ungarn. Nr. 4 Passionslied. Nr. 5 Kindelwiegenlied. Nr. 6 Die arme Seele. Partitur 1 Mk. 50 Pf., Stimmen: Sopran, Alt, Tenor, Bass à 50 Pf. Heft II. Nr. 7 Weihnachtslied. Nr. 8 Sanct Nepomuk. Nr. 9 Auferstehung. Partitur 1 Mk. 80 Pf., Stimmen: Sopran, Alt, Tenor, Bass à 50 Pf. Heft III. Nr. 10 Schifferlied. Nr. 11 Felderseggen. Nr. 12 Maria am Kreuze. Partitur 1 Mk. 80 Pf., Stimmen: Sopran, Alt, Tenor, Bass à 50 Pf.
- Op. 29.** Fünf Lieder für eine hohe Singstimme mit Begleitung des Pianoforte 3 Mk. Einzeln: Nr. 1 Morgenlied: „Es hat die Nacht geregnet“ von J. von Eichendorff 80 Pf. Nr. 2 Nebel: „Du trüber Nebel hüllest mir das Thal“ von Nic. Lenau 50 Pf. Nr. 3 An die Linden: „Hier war's in eurer Schattennacht“ von Fr. Rückert 80 Pf. Nr. 4 Schwermuth: „Herz! und weisst du selber denn zu sagen“ von Ed. Mörike 80 Pf. Nr. 5 Ständchen: „Hüttelein still und klein“ von Fr. Rückert 1 Mk.
- Op. 30.** Fünf Lieder für eine hohe Singstimme mit Begleitung des Pianoforte 2 Mk. Einzeln: Nr. 1 In der Fremde: „In der Fremde, in der Nacht“ von Fr. Rückert 1 Mk. Nr. 2 Wie lange? „Wissen möchte ich nur wie lange“ von Fr. Rückert 50 Pf. Nr. 3 Wiegenlied: „Wie ein krankes Kindlein wieg ich mein Herz“ von P. Heyse 80 Pf. Nr. 4 Trutzlied: „Ich habe einen Liebsten, recht von den Frommen“ (Römisch) von A. Kopisch 50 Pf. Nr. 5 In der Frühe: „Kein Schlaf noch kühlt das Auge mir“ von Ed. Mörike 80 Pf.
- Op. 31.** Fünf Lieder für eine hohe Singstimme mit Begleitung des Pianoforte 3 Mk. Einzeln: Nr. 1 Abends: „In dieser Stunde denkt sie mein“ von R. Prutz 80 Pf. Nr. 2 Auf's Meer: „Und ob du mich liessest so Nächte wie Tag“ (Toskanisch) von Gregorovius 1 Mk. Nr. 3 Der Kranz: „Smilje pflückt am kühlen Bach“ (Serbisch) von Talvj 80 Pf. Nr. 4 Die Graserin: „Bald gras ich am Neckar, bald gras ich am Rhein“ (Deutsches Volkslied) 50 Pf. Nr. 5 Wanderung: „Die Strassen die ich gehe“ von J. Kerner 80 Pf.
- Op. 32.** Sonate für Pianoforte und Violine 6 Mk. 50 Pf.
- Op. 33.** Allotria. Sechs Stücke für Pianoforte zu vier Händen. Heft 1, 2 à 3 Mk. Einzeln: Nr. 1 in A dur 1 Mk. Nr. 2 in F dur 80 Pf. Nr. 3 in H moll 1 Mk. 50 Pf. Nr. 4 in C moll 80 Pf. Nr. 5 in G dur 80 Pf. Nr. 6 in C dur 1 Mk. 80 Pf.
- Op. 34.** Psalm 116. Für vierstimmigen gemischten Chor a capella Partitur 3 Mk., Stimmen: Sopran, Alt, Tenor, Bass à 50 Pf.
- Op. 36.** Zweites Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell. (Unter der Presse.)
- Op. 37.** Fünf Clavierstücke (Neue Folge) 4 Mk. Nr. 1 Impromptu 1 Mk. 80 Pf. Nr. 2 Scherzo 1 Mk. 30 Pf. Nr. 3 Gavotte 1 Mk. 30 Pf. Nr. 4 Andantino 1 Mk. 30 Pf. Nr. 5 Menuett 1 Mk. 50 Pf.
- Op. 38.** Duette für Sopran und Tenor mit Begleitung des Pianoforte. Heft I 4 Mk. Einzeln: Nr. 1 Die Waise: „Was fiel, o Jüngling, dein liebend Auge auf mich“ (Lithauisch) 1 Mk. 30 Pf. Nr. 2 Begegnung: „Wo warst du so früh am Morgen, mein Liebchen“ (Ungarisch) 50 Pf. Nr. 3 Abschied: „Wie fliesset das Bächlein in klarer Ruh“ (Ungarisch) 50 Pf. Nr. 4 Nächtlicher Besuch: „Der Tag ist gegangen“ von J. Kerner 1 Mk. Nr. 5 Der Kranke: „Vöglein munter singen so schön“ von J. von Eichendorff 1 Mk. Heft II 4 Mk. Einzeln: Nr. 6 Jäger und Jägerin: „Wär ich ein muntres Hirschlein blank“ von J. von Eichendorff 1 Mk. Nr. 7 Tanzlied: „Eia, wie flattert der Kranz“ von Fr. Rückert 1 Mk. 30 Pf. Nr. 8 Aeolsharfen: „Ich dacht', ich habe keinen Schmerz“ von W. Göthe 80 Pf. Nr. 9 Im Abendroth: „Wir sind durch Noth und Freude gegangen“ von J. von Eichendorff 1 Mk.
- Op. 39.** Orgel-Phantasie über die Melodie: „Nun komm, der Heiden Heiland“ 2 M. 50 Pf.
- Op. 40.** Vier Gesänge für eine hohe Singstimme mit Begleitung des Pianoforte 4 Mk. Einzeln: Nr. 1 Im Frühling: „Hier lieg ich auf dem Frühlingshügel“ von Ed. Mörike 1 Mk. 30 Pf. Nr. 2 Morgendämmerung: „Es graut vom Morgenreif in Dämmerung das Feld“ von Ed. Mörike 1 Mk. 30 Pf. Nr. 3 Lethe: „Lethe, brich die Fesseln des Ufers“ von Nic. Lenau 1 Mk. Nr. 4 An die Sonne: „Scheuche doch mit deinem Pfeile“ von Fr. Rückert 1 Mk.
- Op. 41.** Sieben Lieder für eine hohe Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Heft I 2 Mk. 50 Pf. Einzeln: Nr. 1 Das Sträusslein: „Ich wollt' ein Sträusslein binden“ von Cl. Brentano 50 Pf. Nr. 2 Scheidelied: „Wohl über die Haide geht ein Weg“ von Cl. Brentano 80 Pf. Nr. 3 Heimweh: „Anders wird die Welt mit jedem Schritt“ von Ed. Mörike 1 Mk. Nr. 4 Frühzeitiger Frühling: „Tage der Wonne kommt ihr so bald?“ von W. Göthe 80 Pf. Heft II 2 Mk. 50 Pf. Einzeln: Nr. 5 Wehmuth: „Ihr verblühtet, süsse Rosen“ von W. Göthe 80 Pf. Nr. 6 Abendständchen: „Hör! es klagt die Flöte wieder“ von Cl. Brentano 80 Pf. Nr. 7 Schifferlied: „Schon hat die Nacht den Silberschrein des Himmels aufgemacht“ von Gottfr. Keller 1 Mk.